



**ZERTPUNKT GmbH**  
Kurparkallee 1  
23843 Bad Oldesloe

Fon: 04531 88099-0  
Fax: 04531 88099-32  
E-Mail: info@zertpunkt.de

# AUDITBERICHT

Trägerzulassung  
nach § 176 und § 178 SGB III (AZAV)

## **Büro für berufliche Strategien und Sprache Inh. Tobias Forth**

(Unternehmen)

**Januar 2020**

### **Vertraulichkeit**

Der gesamte Inhalt dieses Berichts sowie alle im Rahmen des Audits erhaltenen Informationen werden von den Mitarbeitenden der ZERTPUNKT GmbH und den Mitgliedern des Auditteams vereinbarungsgemäß vertraulich behandelt.

<b>Auftragsdaten</b>	
----------------------	--

Firma/Organisation	Büro für berufliche Strategien und Sprache, Inh. Tobias Forth
Straße	Windthorststraße 2
PLZ	33098
Ort	Paderborn
Kundennummer	1210020

Vertretungsberechtigte/r	Tobias Forth
QMB	Tobias Forth
Rechtsform des Unternehmens	Einzelunternehmen

Normengrundlage der Zulassung	<input checked="" type="checkbox"/> AZAV Trägerzulassung <input type="checkbox"/> FB1 <input type="checkbox"/> FB2 <input checked="" type="checkbox"/> FB3 <input type="checkbox"/> FB4 <input type="checkbox"/> FB5 <input type="checkbox"/> FB6
Status der Zulassung	<input type="checkbox"/> Erstzulassung <input checked="" type="checkbox"/> Überwachung <input type="checkbox"/> erneute Zulassung

<b>Das Audit fand im Rahmen einer Matrixzertifizierung statt</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja	
Die Voraussetzungen für die Durchführung einer Matrixzulassung wurden im Vorwege durch die Leitung der Zertifizierungsstelle geprüft. Im Audit konnte die Eignung für das Matrixverfahren bestätigt werden.	
Zahl der zugrunde liegenden Standorte: _____	
Zahl der auditierten Standorte: _____	
auditierte Standorte:	
Zentrale, Windthorststraße 2, Paderborn	

<b>Basisdaten</b>	
Auditdatum	27.01.2020
Lead-AuditorIn	Melanie Eckart
Co-AuditorIn	---
QM Dokumentation: Letzte Änderung erfolgte am:	26.01.2020
Datum der Erstzulassung: Gültigkeit der Zulassung:	12.02.2013 12.02.2018 – 11.02.2023
Auditplan erstellt am:	12.12.2019
Abweichungen vom Auditplan Begründung bei ja:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Planungsrelevante Kunden- und / oder Basisdaten geändert bzw. sonstige signifikante Änderungen vorgenommen:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein wenn ja, welche
Feststellungen im laufenden Audit	Anzahl der Hauptabweichungen: <u>0</u> Anzahl der Nebenabweichungen: <u>0</u>  Die Feststellungen sind jeweils in der Liste „Auditfeststellungen Abweichungen“ dokumentiert und wurden nach Erörterung mit der Leitung der Organisation unterschriftlich anerkannt und sind Bestandteil der Auditdokumentation (als Anlage zu diesem Bericht). <hr/> <i>Anzahl der Hinweise: <u>0</u></i> <i>Anzahl der Verbesserungspotenziale: <u>1</u></i>  Hinweise und Verbesserungspotenziale sind jeweils in der Liste „Auditfeststellungen Hinweise und Verbesserungspotenziale“ dokumentiert und wurden nach Erörterung mit der Leitung der Organisation unterschriftlich anerkannt und sind Bestandteil der Auditdokumentation (als Anlage zu diesem Bericht).
Abweichungen aus dem letzten Audit wurden wirksam korrigiert	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nicht relevant
	Bei „nein“ Konsequenz:
Hinweise und Verbesserungs- potenziale aus dem letzten Audit: eine nachweisliche Auseinander- setzung ist erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> nicht relevant
	Bei „nein“ Konsequenz:

## **Auditfeststellungen Definition**

**- Wenn im Audit festgestellt wird, dass eine Anforderung nicht erfüllt wird, muss diese Feststellung in eine der beiden folgenden Kategorien eingeordnet werden:**

### **Hauptabweichung (HA)**

Eine Hauptabweichung wird als wesentliche Nichtkonformität bezeichnet, die die Fähigkeit des Managementsystems, die beabsichtigten Ergebnisse zu erreichen, beeinträchtigt. Eine Anforderung der zugrunde liegenden Norm ist nachweislich nicht oder nicht geeignet umgesetzt, um die gewünschten Ergebnisse zu erreichen.

#### **Vorgehen:**

Vor Zertifikatserteilung bei Erstzertifizierung und Rezertifizierung müssen Korrekturmaßnahmen eingeleitet und durchgeführt werden. Die Wirksamkeit der Korrekturmaßnahmen wird in der Regel in einem Nachaudit überprüft. Vor Zertifikatserteilung muss bis zu der festgelegten Frist die Nichtkonformität beseitigt worden sein. Der Nachweis muss ZERTPUNKT erbracht werden.

Die Zertifizierungsentscheidung ist davon abhängig, dass der Auditor bzw. ZERTPUNKT die vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen bewertet und als angemessen und wirksam eingestuft hat (Verifizierung).

Im Überwachungsaudit muss die HA spätestens innerhalb der von ZERTPUNKT jeweils festgelegten Frist behoben sein, damit das Zertifikat aufrechterhalten werden kann.

### **Nebenabweichung (NA)**

Die Nebenabweichung wird auch als untergeordnete Nichtkonformität bezeichnet, die die Fähigkeit des Managementsystems, die beabsichtigten Ergebnisse zu erreichen, nicht beeinträchtigt.

Es handelt sich dabei um den Mangel an Disziplin oder Lenkung bei der Umsetzung von System- oder Verfahrensanforderungen im Einzelfall.

#### **Vorgehen:**

Für die Behebung der Abweichung muss ZERTPUNKT ein Plan über dessen Behebung vorgelegt werden, ein Nachaudit ist in der Regel nicht erforderlich.

Die Zertifizierungsentscheidung bzw. Aufrechterhaltung des Zertifikats ist davon abhängig, dass der Auditor/der Vetoprüfer die vorgeschlagenen Korrekturmaßnahmen bewertet und als angemessen eingestuft hat (Verifizierung).

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird beim nächsten Audit überprüft.

**- Die Anforderungen werden erfüllt, es muss jedoch eine Auditfeststellung ausgesprochen werden, auch hier gibt es zwei Kategorien:**

### **Hinweis (H)**

Es wurde eine Schwachstelle ermittelt, die in Zukunft zu einer Abweichung führen könnte. Die Zertifizierung/ das Zertifikat ist nicht gefährdet.

#### **Vorgehen:**

Die Überprüfung der Wirksamkeit der eingeleiteten Korrekturmaßnahme bzw. der Beschäftigung mit der Thematik erfolgt im nächsten Audit.

### **Verbesserungspotenzial (V)**

Vom Auditteam wird eine Verbesserungsmöglichkeit ermittelt, es wird jedoch keine zielgerichtete Lösung empfohlen.

#### **Vorgehen:**

Die auditierte Organisation muss im nächsten Audit nachweisen, dass sie sich mit den Verbesserungspotenzialen auseinandergesetzt hat. Eine Umsetzung des Verbesserungspotenzials ist nicht zwingend erforderlich, wenn die Gründe für die Nicht-Umsetzung nachvollziehbar sind.

## Zielsetzung und Auditgrundlagen

Die Zertifizierungsstelle ZERTPUNKT GmbH Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen ist von dem Unternehmen/der Organisation mit der Durchführung eines Audits zur Trägerzulassung gemäß § 176 und § 178 SGB III (AZAV) beauftragt worden.

Das Ziel des Audits bestand in der Feststellung, inwieweit das bestehende QMS der Organisation die Anforderungen der AZAV und der behördlichen und gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Des Weiteren wurde überprüft, ob und inwieweit die Organisation die eigenen Anforderungen ihres QMS wirksam umsetzt und aufrechterhält. Ziel ist es weiterhin, zu prüfen, ob das Managementsystem geeignet ist, geltende Anforderungen zu erfüllen und erwartete Ergebnisse zu liefern.

Die Auditgrundlagen waren:

- AZAV
- QM-Dokumentation
- Auditplan
- ggf. Auditfeststellungen bzw. Hinweise und Verbesserungspotenziale

## Vorgehensweise im Audit

Zulassungsaudit

Die Erlangung von Nachweisen für die Normkonformität wurde im Stufe-1-Audit sowie im Stufe-2-Audit erreicht. Grundlage hierfür war der jeweilige Auditplan.

Vorgehen und Erkenntnisse im Stufe-1-Audit: Das Stufe-1-Audit wurde in der Stufe-1-Dokumentation bzw. in der Dokumentenbewertung festgehalten. Das Stufe-2-Audit wurde freigegeben.

Überwachungsaudit

Das Audit wurde termingerecht durchgeführt. Grundlage war der Auditplan.

erneute Zulassung

Das Audit wurde termingerecht durchgeführt. Grundlage war der Auditplan.

Übertragung

Es wurde eine Übertragung von einer anderen Zertifizierungsgesellschaft vorgenommen. Die ordnungsgemäße Übertragung wurde durch die Leitung der Zertifizierungsstelle geprüft.

Im Audit wurde der praktische Ablauf exemplarischer Vorgänge nachvollzogen. Dies geschah stichprobenweise u.a. durch Befragungen, Beobachtungen und Einsichtnahme in entsprechende Unterlagen.

Die Ergebnisse wurden vom Auditteam fortlaufend dokumentiert und liegen in Form der Listen der eingesehenen Nachweise und ggf. Auditprotokollen vor.

Wir weisen darauf hin, dass ein Audit immer nur eine Stichprobe sein kann. Die Verantwortung für die Einhaltung der Vorgaben verbleibt immer bei der Organisation selbst. Deshalb kann eine Haftung diesbezüglich von der ZERTPUNKT GmbH nicht übernommen werden.

## Der AZAV-Träger wird / ist für folgende Fachbereiche zugelassen.

<b>AZAV Trägerzulassung / Fachbereiche gemäß SGB III, AZAV § 5 (1)</b>	
FB 1	<input type="checkbox"/> Träger zur Durchführung von Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 45 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 5 des SGB III
FB 2	<input type="checkbox"/> Private Arbeitsvermittlung in versicherungspflichtige Beschäftigung nach § 45 Absatz 4 Satz 3 Nummer 2 des SGB III
FB 3	<input checked="" type="checkbox"/> Träger zur Durchführung von Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung nach dem Dritten Abschnitt des Dritten Kapitels des SGB III
FB 4	<input type="checkbox"/> Träger zur Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach dem Vierten Abschnitt des Dritten Kapitels des SGB III
FB 5	<input type="checkbox"/> Träger für Transferleistungen nach den §§ 110 und 111 des SGB III
FB 6	<input type="checkbox"/> Träger für Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben nach dem Siebten Abschnitt des Dritten Kapitels des SGB III

In der QM-Dokumentation sowie im Audit hat der Träger nachgewiesen, dass er fachlich, räumlich, personell und bezogen auf die Ausstattung die Eignung für den jeweiligen Fachbereich an den im Zertifikat jeweils ausgewiesenen Standorten besitzt.

Der Träger hat sein QMS folgendermaßen aufgebaut:

- entweder  
Struktur der DIN EN ISO 9001 (gültige Version)
- oder  
Struktur LQW
- oder  
gemäß den Anforderungen der AZAV

## Bericht über das Trägerzulassungsverfahren

<b>Gesamtbewertung des QMS</b>	
<p>Tobias Forth hat als Inhaber das Büro für berufliche Strategien und Sprache (BfbSuS) im April 2009 gegründet. Das Einzelunternehmen hat einen zentralen Standort, genutzt für administrative Tätigkeiten und Kunden-Einzelbesuche. Es bietet, in Zusammenarbeit mit Schulen, seine Leistungen in den dortigen Räumlichkeiten an. Zurzeit arbeitet der Inhaber mit einer Honorarkraft im Büro und weiteren Honorarprofessoren. Ca. 13 Schulen und ca. 500 Schüler und Schülerinnen pro Jahr zählt das BfbSuS zu seinen Kunden.</p> <p>Das Unternehmen hat seit 2012 eine AZAV-Trägerzulassung im Fachbereich 3, als Träger zur Durchführung von Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung.</p> <p>Das Managementsystem von BfbSuS entspricht den Anforderungen, die sich aus der AZAV ergeben. Es ist angemessen und wirksam im Unternehmen realisiert.</p> <p>Es wurden in diesem Überwachungsaudit ein Verbesserungspotenzial aufgezeigt.</p> <p>Die Hinweise und Verbesserungspotenziale aus dem letzten Audit wurden, bis auf die Messbarkeit der Ziele, nach intensiver Auseinandersetzung wirksam umgesetzt. Die Nebenabweichung aus dem letztjährigen Audit ist ebenfalls wirksam behoben.</p> <p>Die Handhabung von AZAV-Zertifikat und Logo sind vorgabegerecht.</p> <p>Die Auditorin empfiehlt der ZERTPUNKT GmbH die Aufrechterhaltung der AZAV Trägerzulassung.</p>	
<b>Stärken</b>	
<p>Die Unternehmensleitung nimmt ihre Verantwortung für das QM-System weiterhin in vollem Umfang wahr. Das umfangreiche Netzwerk und die Mitwirkung in Arbeitskreisen, sind gleichzeitig förderlich für Anbieter und Nutzer. Die sehr hohe Kundenzufriedenheit zeigt die gute Fachlichkeit gegenüber Auftraggeber, Sponsoren und Teilnehmer.</p>	
<b>Bewertung der Anforderungen der AZAV</b> § 2 (1) – (3) § 2 (5) – (7) § 3, § 4	erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>
<p>In dem aktualisierten Organigramm ist die Aufbaustruktur und der Fachbereich 3 zu erkennen. Unterlagen zu den Honorarprofessoren konnten eingesehen werden, wie Lebensläufe, Einarbeitungschecklisten, Honorarvertrag, Prüfung Arbeitssituation und Zufriedenheit, Protokoll Abschlussbewertung, Immatrikulationsnachweis.</p> <p>Die Raumstandards werden von den Schulen festgelegt und im Antragsverfahren ist deren Eignung für die Teilnehmenden bestätigt.</p> <p>Eine Übersicht über das aktuelle Maßnahmenangebot lag für den Fachbereich 3 vor.</p>	
<b>§ 2 (4) 1 - Kundenorientiertes, auf Eingliederung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gerichtetes Leitbild.</b>	erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unternehmensprofil des Trägers</li> <li>- Definition der „Kunden“ des Trägers und Nachweis, dass auf die Erwartungen der Kunden eingegangen und dies in den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung integriert wird</li> <li>- Ausrichtung des Leitbildes am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt</li> <li>- In- und extern kommuniziertes Leitbild, welches regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst wird.</li> </ul>	

BfbSuS verfügt über ein neu aktualisiertes und kundenorientiertes Leitbild, abgebildet im QM-Handbuch.. Die Ausrichtung der Maßnahmen zur Berufswahl bzw. Berufsausbildung ist jetzt klar beschrieben Die Profilausrichtung des Unternehmens ist erkennbar und die Bildungsprojekte sind mit ihren Zielsetzungen dargestellt. Die Kundenorientierung wird deutlich herausgestellt. Auf der Website ist die Unternehmensphilosophie abgebildet.

Auf der Website ist jetzt das AZAV-Zertifikat erkennbar.

**§ 2 (4) 2 - Unternehmensorganisation und -führung, Festlegung von Unternehmenszielen, Durchführung eigener Prüfungen zur Funktionsweise des Unternehmens.**

erfüllt  1  2  3  4

- Aufbau- und Ablauforganisation inklusive der Verantwortlichkeiten im Unternehmen
- Unternehmensziele sowie operationalisierbare Ziele, die relevant für den Fachbereich der Zulassung bzw. die Arbeitsmarktdienstleistung sind
- Verfahren, wie das Unternehmen Qualitätspolitik und Qualitätsziele festlegt und regelmäßig überprüft

Die Aufbau- und Ablauforganisation sind im QM-Handbuch abgebildet. Das Organigramm wurde zuletzt im Januar 2020 aktualisiert. Der Fachbereich 3 ist ausgewiesen.

Unternehmensziele und Ziele bezogen auf den Fachbereich und auf die Arbeitsmarktdienstleistung sind festgelegt, geplant und werden überprüft.

Interne Überprüfungen finden nachweislich statt. Das interne Audit hat am 10.12.2019 durch eine externe Partnerin stattgefunden. Der Auditbericht zeigt die Auditplanung mit den Inhalten und jetzt auch die Ergebnisse und deren Bewertung.

Am 15.01.2020 ist der Bericht zur Managementbewertung datiert. Die Struktur orientiert sich weiterhin an der ISO 9001:2008. Die Bewertung ist jetzt erkennbar.

Die Festlegung und Überprüfung der Qualitätspolitik und der Qualitätszielen sind in einem Verfahren festgelegt.

**§ 2 (4) 3 - Zielorientiertes Konzept zur Qualifizierung und Fortbildung der Leitung und der Lehr- und Fachkräfte.**

erfüllt  1  2  3  4

- Konzeption zur Personalentwicklung mit Aussagen zur Fort- und Weiterbildung und zur Personalpolitik
- Bedarfsermittlung an Schulungen des Personals
- Beurteilung der Wirksamkeit der durchgeführten Qualifizierung

Ein Qualifizierungsmodell zur Personalentwicklung mit Aussagen zur Fort- und Weiterbildung liegt vor.

Die Bedarfsermittlung zur Schulung der neu beschäftigten Honorarprofessoren, vor Einsatz im AZAV Fachbereich 3, wurde im Audit inkl. Schulungsplanung vorgelegt. So wurden beispielsweise die Honorarkräfte zum Bewerbungsmanagement und zum Dualen Ausbildungssystem durch den Geschäftsführer geschult. Herr Forth selber hält sich über informelles Lernen, z. B. aus Newslettern und der Presse, fachlich aktuell

**§ 2 (4) 4 - Zielvereinbarungen, einschließlich der Messung der Zielerreichung und der Steuerung fortlaufender Optimierungsprozesse auf Grundlage erhobener Kennzahlen und Indikatoren.**

erfüllt  1  2  3  4

- Aktuelle und messbare Unternehmens- und Qualitätsziele unter Darlegung der daran Beteiligten
- Regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung
- Weiterentwicklung der Ziele und der Korrekturmaßnahmen

Es sind Ziele formuliert, Kennzahlen werden gemessen, Verfahren sind beschrieben. Auswertungen werden nach möglichen Potenzialen zur Optimierung genutzt. Zu einigen Qualitätszielen sind die jeweiligen Prüfindikatoren messbar benannt, andere haben eher globale Kennzahlen. > siehe Feststellungen VP 1.

Die Zielerreichung wird überprüft. Der Übergang in weiterführende Schulen und Ausbildungen ist zum Projektabschluss „fit for job“ für einen überwiegenden Teil der Schüler und Schülerinnen bereits vereinbart.



Weiterentwicklungen haben sich aus internen und externen Auslösern ergeben. So gibt es jetzt im „fit for job“ zwei zusätzliche Module „Finanzführerschein“ und „Gesundheitsförderung/Netzwerkmanagement“.

<b>§ 2 (4) 5 - Berücksichtigung arbeitsmarktlicher Entwicklungen bei Konzeption und Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung.</b>	erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>
--	---

- Aktuelle und systematische Analyse des kundenrelevanten Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarktes
- Kontinuierliche Einbeziehung der Analyseergebnisse in die Maßnahmekonzeption und Maßnahmedurchführung
- Aktuelle und systematische Analyse der kundenrelevanten Bedarfe in Bezug auf die Zielsetzung der Maßnahme

Eine systematische Analyse des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes findet aktuell statt. Die Analyseergebnisse finden Eingang in die Maßnahmenkonzeption und -durchführung. Mit jeder Kursdurchführung findet erneut eine Analyse der, für die Schüler, relevanten Bedarfe statt. Dabei werden die Erkenntnisse aus den Netzwerken einbezogen. Das Büro für berufliche Strategien und Sprache wird bei arbeitsmarktlichen Entwicklungen und Maßnahmen zur Berufsorientierung von seinen Partnern sehr geschätzt und entsprechend um Zusammenarbeit gebeten. Partner sind im QM-Handbuch als Quelle dargestellt.

<b>§ 2 (4) 6 in Verbindung mit § 3 - Methoden zur Förderung der individuellen Entwicklungs-, Eingliederungs- und Lernprozesse der Teilnehmenden.</b>	erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/>
--	---

- Verfahren zur Eignungsfeststellung bei Teilnehmenden
- Verfahren zur Herleitung von Entwicklungs-, Eingliederungs-, Lehr- und Lernzielen
- Verfahren zur Konzeption der Maßnahmeangebote des Trägers, insbesondere auch mit Blick auf die individuellen Voraussetzungen bei den Teilnehmenden
- Verfahren zur Ermittlung des individuellen Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lernbedarfs
- Einsatz einer angemessenen Methodik
- Überwachung von Lernprozessen
- Erfassung der Teilnehmerpräsenz und Abbruchquoten bei Maßnahmen sowie Erfassung der Erreichung von Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lehrgangsziele
- Methodisch-didaktische Umsetzung der Maßnahmekonzeption
- Fachbereichsbezogene Qualifikation des Personals in Bezug auf das Maßnahmeziel
- Individuell begleitende Unterstützung der Teilnehmenden
- Maßnahmeerfolgskontrolle
- Einschätzung der Zweckmäßigkeit der Maßnahme hinsichtlich der Lage und Entwicklung des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes
- Unterstützung der Teilnehmenden beim Fortschritt ihrer beruflichen Eingliederungsmaßnahmen
- Räumliche, personelle und technische Ausstattung
- Bestimmungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Bestimmungen des Datenschutzes

<b>Allgemein</b>	Die Methoden zur Förderung der individuellen Entwicklungs- und Lernprozesse sind geeignet, um die Handlungskompetenz von Schülerinnen und Schülern ab der 9. Klasse zu entwickeln und zu stärken, für den Übergang von der Schule in den Beruf. Zur Zielgruppe gehören Haupt-, Real- und Förderschulen sowie Gymnasien.
------------------	---

Maßnahmen durchgeführt	Art der Maßnahme:	
<b>FB 3</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> Berufsorientierungsmaßnahme (§ 48) <input type="checkbox"/> Berufseinstiegsbegleitung (§ 49) <input type="checkbox"/> Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (§ 51) <input type="checkbox"/> BvB-Pro <input type="checkbox"/> Außerbetriebliche Berufsausbildung (§ 76) <input type="checkbox"/> Ausbildungsbegleitende Hilfe (§ 75) <input type="checkbox"/> Sonstige	Titel: „Fit for Job“ <hr/> Vergabenummer: <hr/> Dauer von -bis: 01.12. 2018 – 30.11.2019 <hr/> <b>J. G. Schule in Lügde</b>

<b>Bewertung</b>	<b>FB 3</b> „Fit for Job“ in Lügde „Fit for Job“ ist ein Angebot des BfbSuS für Schüler ab der 9. Klasse, die auf freiwilliger Basis, nach dem regulären Schulunterricht, an 12 Kurs-Modulen zu aufbauenden Themen, teilnehmen. Die Schüler werden durch ein Einzelcoaching begleitet. Kostenträger ist jeweils hälftig die Bundesagentur für Arbeit und der Förderverein als Co-Finanzierer. Ein Sponsor
------------------	--

	<p>ist dazwischengeschaltet.</p> <p>Zusammen mit dem BfbSuS bietet die Schule vorweg eine Informationsveranstaltung zum Angebot „Fit for Job“ an. Die Eignungsfeststellung der interessierten Schüler und Schülerinnen erfolgt durch die Schule. Die „Anmeldung zur Teilnahme“ verbleibt mit personenbezogenen Daten in der Schule. Hierzu wurde aufgrund der DSGVO das Formblatt zum Datenschutz angepasst. Die Vollständigkeit der Unterschriften zum Einverständnis verantwortet die jeweilige Schule. Auf dem Anmeldeformular/Infoblatt vereinbaren Schüler und Erziehungsberechtigte per Unterschrift die Zusammenarbeit mit dem Büro für berufliche Strategien und Sprache.</p> <p>Den Einsatz einer angemessenen Lehr-Methodik hat der Geschäftsführer anschaulich dargestellt, mittels Arbeitsblätter und Beschreibung deren methodischen Einsatzes in den Kurs-Modulen. Das Kursmaterial ist in einem Ordner zusammengestellt, den die Schüler und Schülerinnen am Kurs-Ende ausgehändigt bekommen.</p> <p>Das Einzelcoaching dient zur individuellen Unterstützung und Überwachung des Lernprozesses.</p> <p>Die Erfassung der Teilnehmerpräsenz erfolgt modulbezogen in einer Excel-Anwesenheitsliste. Die Teilnehmerliste wird monatlich an die Bundesanstalt für Arbeit übermittelt – als Mail-Anhang, wie von dort gewünscht.</p> <p>Laut Unternehmensleitung gibt es keine Teilnehmerabbrüche. Die sehr gute Zufriedenheit belegt die Erreichung der Lehrgangsziele.</p> <p>Herr Forth, verfügt als Verantwortlicher für die Pädagogik über die geeignete fachbereichsbezogene Qualifikation in Bezug auf das Maßnahmenziel.</p> <p>Die Zweckmäßigkeit der Maßnahme, hinsichtlich der Lage und Entwicklung des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes sowie des Schulprofils, wird durch die wiederholte Nachfrage belegt.</p> <p>Die Schule verantwortet, in Abstimmung mit dem BfbSuS, die räumliche und technische Ausstattung. Die Bestimmungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes werden ermittelt, beachtet und gehandhabt.</p> <p>Die Ermittlung der Nachhaltigkeit der Maßnahme ist aus datenschutzrechtlichen Gründen für das BfbSuS zurzeit nicht möglich.</p>
<p><b>§ 2 (4) 7 - Methoden der Bewertung der durchgeführten Maßnahmen sowie ihrer arbeitsmarktlichen Ergebnisse.</b></p>	<p>erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/></p>
<p>- Überwachung der Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lernprozesse          - Erfassung der Teilnehmerpräsenz- und Abbruchquoten bei Maßnahmen          - Erfassung, ob Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lernziele erreicht sind und die Maßnahmequalität gewährleistet ist          - Erfassung ausbildungs- und/oder arbeitsmarktlicher Eingliederungsergebnisse          - Umgang mit den Evaluierungsergebnissen als Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses mit besonderem Blick auf Maßnahmekonzeption und -durchführung</p>	
<p>Es sind Verfahren beschrieben, die die Bewertung der durchgeführten Maßnahmen und deren arbeitsmarktlichen Ergebnisse ermöglichen. Alle Maßnahmen werden regelmäßig durch die Unternehmensleitung reflektiert und ausgewertet.</p>	
<p><b>§ 2 (4) 8 - Art und Weise der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit Dritten und deren ständige Weiterentwicklung.</b></p>	<p>erfüllt <input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/></p>
<p>- Analyse des Bedarfs der Zusammenarbeit mit Dritten          - Benennung der Dritten          - Erfassung der durchgeführten Aktivitäten unter Einhaltung des Datenschutzes          - Bedarfsabhängige Entwicklung der Zusammenarbeit</p>	

<p>Die Zusammenarbeit mit Dritten ist sichergestellt.</p> <p>Das Büro für berufliche Strategien und Sprache nimmt an zahlreichen Arbeitskreisen teil. Eine Übersicht über die Teilnahme an Arbeitsmarktkonferenzen ist in der QM-Dokumentation dargestellt – und wurde im zurückliegenden Jahr nochmals kritisch geprüft und angepasst.</p> <p>Die Pressearbeit des BfbSuS kommt sowohl dem Unternehmen als auch der betreffenden Schule und den Sponsoren zu Gute.</p>	
<p><b>§ 2 (4) 9 - Systematisches Beschwerdemanagement, einschließlich der Berücksichtigung regelmäßiger Befragungen der Teilnehmenden.</b></p>	<p>erfüllt <input checked="" type="checkbox"/>      1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/></p>
<p>- Befragung der Teilnehmenden zur Art der Durchführung der Maßnahme, zum Personal, zur räumlich-technischen Ausstattung sowie zum Ergebnis der Maßnahme</p> <p>- Befragung des mit der Maßnahmeorganisation sowie der Maßnahmedurchführung betrauten Personals zur Art der Durchführung der Maßnahme, zur räumlich-technischen Ausstattung sowie zum Ergebnis der Maßnahme</p> <p>- System der quantitativen und qualitativen Auswertung von Beschwerden</p> <p>- System zur Einleitung und Verfolgung von erforderlichen Vorbeugungs- und Korrekturmaßnahmen</p>	
<p>Ein Verfahren zum Beschwerdemanagement liegt vor, wenn auch bisher keine Beschwerden zu bearbeiten waren.</p> <p>Regelmäßige Teilnehmerbefragungen werden durchgeführt zur Maßnahme, zum Personal, zur räumlich-technischen Ausstattung sowie zum Ergebnis der Maßnahme. Eine Auswertung liegt vor. Im „fit for job“ liegt beispielsweise die Zufriedenheit bei 1,2 (Schulnote), in einem Kobo-Modul zwischen 1,8 und 2,2.</p> <p>Einige Ergebnisse sind auf der Homepage veröffentlicht. Das Unternehmen ist mit den erreichten Ergebnissen zufrieden. Korrekturmaßnahmen mussten daraus nicht abgeleitet werden. Verbesserungsvorschläge werden aufgegriffen.</p> <p>Eine Befragung des mit der Maßnahmenorganisation sowie der Maßnahmedurchführung betrauten Personals findet zurzeit nicht statt, da die Unternehmensleitung selber die Durchführung tätigt. Gesprächsnotizen zu Kundengesprächen an Schulen mit „fit for job“ Angebot konnten eingesehen werden.</p>	

## Zulassungsempfehlung

- Trägerzulassung
- Die Auditziele wurden erfüllt
- Der Geltungsbereich entspricht den auditierten Prozessen

Das Auditteam / der/die Auditierende empfiehlt der ZERTPUNKT GmbH für die Regelung der AZAV

- die Erteilung der Zulassung
- die Erteilung der Zulassung nach Behebung der festgestellten Abweichungen
- die Aufrechterhaltung der Zulassung
- die Aufrechterhaltung der Zulassung nach Behebung der festgestellten Abweichungen
- die Nichterteilung der Zulassung

Korrekturmaßnahmen während des Audits

- keine
- Korrekturmaßnahmen

Die Verwendung der Zertifikate und  
Zertifizierungssymbole entspricht den  
Regeln von ZERTPUNKT

- ja
- nein – siehe Korrekturmaßnahmen
- noch nicht anwendbar

Wir bitten Sie, uns wesentliche Änderungen des Managementsystems mitzuteilen, um gemeinsam evtl. notwendige Maßnahmen für die Aufrechterhaltung der Zertifizierung abzustimmen.

## Nächste Schritte

Art der nächsten Begutachtung

- Nachaudit
- Überwachungsaudit
- Audit zur erneuten Zulassung

Datum bzw. Zeitraum der nächsten Begutachtung  
(falls schon festgelegt)

Datum: 25.01.2021

Auditplanung:

Ca. 2 Monate vor dem Audit wird die ZERTPUNKT GmbH auf die Organisation zukommen, um eine Terminplanung vorzunehmen.

Bericht erstellt am: 29.01.2020

Bericht erstellt von: Melanie Eckart

Bericht geprüft und freigegeben

ZERTPUNKT GmbH

Datum

Fachliche Prüfung ZERTPUNKT GmbH

Anlage: ggf. Auditfeststellungen - Abweichungen  
ggf. Auditfeststellungen - Hinweise und Verbesserungspotenziale

Verteiler:  
Unternehmen  
ZERTPUNKT GmbH